



Pressestatement

WWF Deutschland
Pressestelle
Rebecca Gerigk
Reinhardtstr. 18 | 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 311 777-428
Mobil: +49 (0)151 188 54 833
rebecca.gerigk@wwf.de
www.wwf.de

Brände im Amazonas: Dritter Monat in Folge mit neuem Negativrekord WWF-Statement zu Rekordzahl an Bränden

- Footage von [Waldbränden](#)

Berlin, 02.08.2022: 12.906 Brände zählte das brasilianische Institut für Weltraumforschung (INPE) im Amazonas von Januar bis Juli 2022. Das sind 14 Prozent mehr als im Vorjahr. Sechs Prozent mehr Feuer gab es im Cerrado, der artenreichsten Savanne der Welt. Kurz vor der Präsidentschaftswahl verzeichnet Brasilien damit den dritten Monat in Folge einen neuem Negativrekord. Besserung ist nicht in Sicht: Die feuerreichsten Monate August und September stehen noch bevor. Konstantin Ochs, Südamerika-Referent bei WWF Deutschland kommentiert:

„Die meisten Brände im Amazonas und im Cerrado sind von Menschen gelegt, angetrieben durch die naturfeindliche Politik Bolsonaros. Seit seinem Amtsantritt baut er systematisch Überwachungs- und Kontrollorgane ab, die Feuer können sich so viel schneller ausbreiten. Zwei Monate vor der entscheidenden Wahl in Brasilien steht der Amazonas näher am Kollaps als je zuvor. Bei der Wahl entscheiden Brasilianer:innen nicht nur über einen neuen Präsidenten, sondern auch über die Zukunft des Amazonas-Regenwaldes und des Weltklimas. Denn ohne den Amazonas werden wir die globale Klimakatastrophe nicht stoppen können.“

Weitere Informationen:

Rebecca Gerigk, Pressestelle WWF, Tel.: 030 311777-428, rebecca.gerigk@wwf.de